

LACROSS

Das tanninfreie Biomassetalent!



Vorteile:

- gelbsamige Sommererbse mit Schwerpunkt Grünnutzung
- weiße Blüte = tanninfrei
- halblattlos -> schnelle Verankerung, standfest
- hohe Biomassebildung -> sehr gut für den Gemengeanbau geeignet, gute Unkrautunterdrückung
- hohe Konkurrenzkraft

Anbau:

Die Aussaat von LACROSS kann sowohl in Reinsaat als auch in Gemengesaaten erfolgen. Es sollte wie bei allen Sommererbsen auf ein ausreichend abgesetztes, trockenes Saatbett geachtet werden. Im Gemengeanbau sind die Anteile der jeweiligen Mischungspartner entsprechend anzupassen.

Anmerkung zum Korn- und Proteinertrag im Kurzprofil: Korn- und Proteinertrag sind züchtereigene Einschätzung, es liegt keine offizielle APS durch das Bundessortenamt vor.

LACROSS

Das tanninfreie Biomassetalent!

Entwicklung:									
Blühbeginn						6			
Reife				4					
Pflanzenlänge								8	

Vitalität Und Gesundheit:									
Standfestigkeit								8	

Ertrag und Qualität:									
Ertrag und Qualität	Korn- und Proteinertrag sind züchtereigene Einschätzung, es liegt keine offizielle APS durch das Bundessortenamt vor.								
Massebildung im Anfang						6			
TKM				4					
Kornertrag								8	
Trockenmasseertrag							7		
Rohproteinertrag							7		

LACROSS

Das tanninfreie Biomassetalent!

Aussaat:

Aussaat	einfacher Getreideabstand
Saatzeit	Mitte März - Mitte/Ende April
Saatstärke (Körner / m ²)	früh: 70-80 keimf. Körner pro qm mittel: 80-90 keimf. Körner pro qm spät: 90-100 keimf. Körner pro qm
Saattiefe	Leichte Böden ca. 6 cm, schwere Böden ca. 4 cm Größere Aussaattiefe für besseren Wasseranschluss Anwalzen nach Aussaat wird empfohlen, um Steine einzuebnen und den Wasseranschluss der Saat zu verbessern.

Düngung:

Kalkung	Zur Leguminose auf bodenarttypischen pH-Wert
Grunddüngung	Nach Entzug: Bodenversorgung und Ertragsniveau mittel: 40-60 kg/ha P ₂ O ₅ ; 100-130 kg/ha K ₂ O; 20-50 kg
Stickstoff	keine Stickstoffdüngung nötig; Leguminosen generieren ihren Bedarf über die Symbiose mit Knöllchenbakterien an den Wurzeln
Spurenelemente	Nach Bedarf in Kombination mit Pflanzenschutzmaßnahmen

Pflanzenschutz:

Pflanzenschutz	In Abstimmung mit dem örtlichen Pflanzenschutzdienst
Unkraut / Ungras	VA-Herbizide möglichst effektiv einsetzen; örtliche Beratungshinweise nutzen; Gräserregulierung noch im NA möglich; bei Gemengen die Verträglichkeit der Kulturarten berücksichtigen!
Schädlinge	Auf Blattrandkäfer (Auflaufphase), Grüne Erbsenlaus (auch schon vor Blühbeginn) achten; im Einzelfall ggfs. Behandlung einplanen
Krankheiten	Botrytis und Rost, aber auch falscher Mehltau können zu Ertragseinbußen führen. Im Frühjahr sollte daher eine ertragssichernde Fungizidbehandlung eingeplant werden

Ernte	Sehr gute Druscheignung durch gute Standfestigkeit und hohe Bestände bei Reife; im Gemengeanbau noch standfester durch Getreidepartner; ideale Ernte bei 16-19 % Kornfeuchte; Gefahr von Bruchkörnern bei geringerer Kornfeuchtigkeit (<14%); schonende Mähdreschereinstellung
-------	--